

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-09-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 12. September 1955

Handwritten notes in the right margin:
11
19.11
13/12
2

Lieber Herr Rodenberg, -

seien Sie sehr bedankt für die teilnehmenden Worte, die so offenbar aus wirklich betroffenem Herzen kamen. Ich sage weiter nichts zu diesem Gegenstand, von dem Sie denken mögen, dass es mir noch sehr schwer fällt, ihn überhaupt zu berühren.

Anbei ein Brief (der zweite seiner Art) der "Deutschen London Film". Ich habe, wie Sie sehen, die erste Anfrage dieser Firma umgehend beantwortet, weil ich für mein Teil der Ansicht war, die Frage des "Buddenbrooks" -Films sei neuerdings wieder sehr akut geworden. Ohnedies hatte ich vor, irgendwann im Oktober einmal nach Berlin zu kommen, um die Lage mit Ihnen zu besprechen und - wo unbedingt nötig - selbst zu einer Lösung, die eine nominelle Co-Produktion mit Schweden einschliesse, zu gelangen.

Der London Film schreibe ich diesmal, Sie möchte sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Zwischen der DEFA und uns einerseits und der DEFA und der Gloria andererseits seien ausführliche Verträge ja schon so gut wie geschlossen gewesen, und, sollte die London sich weiter interessieren, so müsste sie ungefähr dort eintreten, wo die Gloria damals abgesprungen. Dies nur "vorsorglich", zu Ihrer rechtzeitigen Information.

Bitte, lassen Sie mich wissen, ob und wann mein Besuch in der zweiten Oktoberhälfte Ihnen und Ihren Mitarbeitern genehm wäre.

Wie immer, mit den besten Grüßen
und Wünschen, auch für Ihre Gesundheit -

Ihre sehr ergebene:

